



Ausgabe 02/20

Ortsring Echo

Informationen aus und für
Eschweiler - Grebben - Hülhoven



Impressum:

- Herausgeber: Ortsring Eschweiler – Grebben – Hülhoven e.V.
- Redaktion: Guido Rütten
Renate Dohmen
Sigrid Dautzenberg
Christine Wittmann
Peter Wennmacher
- Email: ortsringecho@pwe-hs.de
- Satz: Redaktionsteam Ortsring Echo
- Erscheinen: 2 x jährlich, Mai und Dezember
- Werbung: Die Firmen **Tenzer** und das **Bestattungshaus Achim Dohmen** sowie der **Blumenhandel Roland Lenzen** tragen freundlicherweise zur Finanzierung bei, daher kann das Ortsring Echo für Sie kostenlos erscheinen.

Bitte berücksichtigen Sie dies.

Inhalt

Was finden Sie wo in diesem Heft?

Männerballett	4
Rezept für Hunde-Kekse.....	6
Kirchenvorstand St. Andreas	7
Neues aus dem Rathaus	8
Trommlerkorps	11
Ortsring	12
Frauengemeinschaft	14
Schützenbruderschaft.....	18
Rezept für Hunde-Kekse.....	23



Männerballett Stieve Nipp

Leider bestimmt Corona immer noch unsere Lebensgewohnheiten und damit natürlich auch maßgebend unser Freizeitverhalten.

So fiel die in der letzten Ausgabe beschriebene Männerballett-Revival-Party bei Toni Anfang Mai leider Corona zum Opfer. Das Männerballett lässt sich aber so schnell nicht die gute Laune verderben, wir werden dies hoffentlich zu einem späteren Zeitpunkt nachholen können.

Bedingt durch die Vorsichtsmaßnahmen und Auflagen beschränkten sich die MB-Aktivitäten in den letzten Monaten auf ein paar wenige Treffen.

So wurde die kleine



Hütte an der Alten Schule einige Male zum Treffpunkt, um sich in gemütlicher Runde bei einem Bierchen über die neusten Dorfgeschichten auszutauschen.

Nach einer langen Sommerpause, wo das Männerballett auch nicht die Räumlichkeiten der Alten Schule nutzen durfte, steigt jetzt langsam wieder der Tatendrang unter den Stieve Nipps. Kein Wunder bei der Anzahl an Events, die leider alle wegen Corona ausfallen.

Am 01.10.2020 traf sich das MB fast vollständig bei Reck im Altstadt-Treff, um mal wieder eine ruhige Kugel zu schieben. Es wurde viel geplaudert und gelacht, ich sag nur „Stößchen“.

An diesem Abend wurde auch beschlossen, ein „Corona-Konzept“ für den MB-Raum in der Alten Schule zu entwerfen, um den Raum bald wieder sinnvoll nutzen zu können, gerade weil die kältere Jahreszeit vor der Tür steht.

Am 08.10.2020 traf sich eine stattliche Abordnung des MB um erst einmal eine Grundreinigung und Entrümpelung vorzunehmen. Anschließend wurden Desinfektionsmittel und Anwesenheitslisten mit Adressen ausgelegt, um zukünftig alles Corona-gemäß zu erfassen.

Wie man auf den Bildern schon erahnen kann, „erstrahlt die Hütte nun in neuem Glanze“.





Nächste geplante Aktionen sind ein Dart-Turnier, eine Boßel-Runde im Feld, sowie evtl. ein Besuch bei einem Meisterschaftsspiel von Union Schafhausen.

Wir sind gespannt, was Corona an Aktionen innerhalb unserer 3-Dörfer-Gemeinschaft in nächster Zeit zulassen wird, sind aber zuversichtlich, dass bald auch wieder bessere Zeiten folgen.

In diesem Sinne wünscht Euch das MB alles Gute und vor Allem:

Bleibt gesund - #hs is strong#

Thomas Meyer für das MB Stieve Nipp

Rezept für Hundekeckse

Käse-Cracker



100g geriebenen Käse, 100g Hüttenkäse, 200g Mehl, 1 Essl. Öl und etwas Wasser vermischen. Zu einem kleinen Kugeln formen. Auf einem Backblech bei 180° ca. 20 Min. backen. Damit die Cracker knuspriger werden, danach bei geringer Hitze (50°) im Ofen trocknen lassen.

Gut verschlossen sind die Kekse ungefähr drei Wochen haltbar.

Sigrid Dautzenberg



Kirchenvorstand St. Andreas, Eschweiler



Der Kirchenvorstand von St. Andreas, Eschweiler informiert:

NEU - NEU – NEU - NEU

Viermal NEU heißt es in den Pfarrräumen im Erdgeschoss des Vereinshauses Alte Schule Hülhoven. Eine intensive Nutzung hinterlässt in jedem Raum und am Mobiliar mit der Zeit seine Spuren. So beschloss der Kirchenvorstand von St. Andreas Eschweiler im Pfarrraum einen neuen Bodenbelag verlegen zu lassen und Decke und Wände mit einem neuen Anstrich zu versehen. Vom Erlös des Pfarrfestes 2019 wurden 56 neue Stühle sowie Vorhänge angeschafft. Die Anschaffung der Vorhänge wurde von der



Frauengemeinschaft bezuschusst. Die Vertreter von Kirchenvorstand, Pfarreirat und Frauengemeinschaft stellten bei einem Besichtigungstermin zum Abschluss der Instandhaltungsmaßnahme übereinstimmend fest, dass die aufgewendeten finanziellen Mittel gut eingesetzt sind und dass sich die Teamarbeit beim Planen, Aussuchen, Koordinieren, Ein- und Ausräumen sowie Endreinigen auf jeden Fall gelohnt hat. Ein Dankeschön an alle, die mit angepackt haben.

Herbert Eßer



Neues aus dem Rathaus

Es geht immer weiter

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ein seltsamer und einzigartiger Sommer liegt hinter uns. – Die Corona-Epidemie hat uns alle zu Verhaltensweisen gezwungen, die wir uns normalerweise nicht hätten vorstellen können.

Auch hier vor Ort kam das öffentliche Leben über Wochen zum Erliegen: Kindergärten und Schulen geschlossen, keine Feiern, keine Feste, Keine Proben. Unsere Gaststätten durften bis in den Mai hinein nicht öffnen. – Die Einschränkungen sind bis heute spürbar.

Die politische Arbeit stand über Wochen still. Als der Sitzungsbetrieb im Mai wieder aufgenommen wurde, fanden die Ratssitzungen nicht mehr im Rathaus, sondern in der Stadthalle statt: **„mehr Platz für Abstand“** war das Gebot der Stunde.

Für uns Politiker war es nicht leicht, die Maßnahmen der Verwaltung nachzuvollziehen. – Wir haben versucht, die Einschränkungen z.B. für den Vereinssport in der Grebbener Sporthalle, so schnell wie möglich zurückzufahren.

Und jetzt kommt die sog. „Zweite Welle“. - Wir hoffen, dass ein neuer „Lockdown“ nicht notwendig sein wird. Er würde uns allen fürchterlich schaden. Deshalb unsere Bitte: Halten Sie sich an die vorgegebenen Regeln und meiden Sie unnötige Zusammenkünfte!

Insgesamt kann ich im Rückblick sagen, dass Sie – die Bürgerinnen und Bürgerinnen der Drei-Dörfer-Gemeinde Grebben-Hülhoven-Eschweiler sich sehr gut an die Regeln gehalten halten. – Machen Sie weiter so!

Im **September** fanden die Kommunalwahlen statt. Marita Maybaum und ich wurden für weitere fünf Jahre in den Stadtrat gewählt. Wir werden diesen Auftrag so gut wie möglich für die Drei-Dörfer-Gemeinde umsetzen.

Zu den wichtigsten Projekten gehört gewiss die Modernisierung der Spielplätze. An der Alten Schule in Hülhoven und an der Grundschule in Grebben wurden neue Spielgeräte aufgebaut.



Wir hoffen, dass die Kinder und ihre Eltern die Spielplätze gut annehmen und dort viel Spaß und gute Begegnungen haben werden.



Sehr erfreulich war auch die Zusammenarbeit mit den Schützen bei der Errichtung von 7 neuen Sitzbänken. Dieses Projekt hat wohl allen deutlich gemacht, dass nur im Zusammenspiel von Vereinen, Politik und Verwaltung wirkliche Erfolge zu erzielen sind.

Auch im **Waldgebiet „Baron“** gehen die Dinge voran. In gemeinsamen Aktionen mit den Schützen, dem Ortsring und den Stadtverordneten aus Oberbruch, Dremmen und der Drei-Dörfer-Gemeinde wurden neue **Sitzbänke** aufgestellt bzw. repariert. – Dieses Projekt läuft weiter.

Der Förster und das Tiefbauamt haben mit den Wegearbeiten begonnen. Wir hoffen, dass die Verbreiterung und Gestaltung der Wege bald abgeschlossen sein werden.



Die Großprojekte „**Grundschule**“ und „**Baugebiet Ilbertzstraße**“ werden in den nächsten Monaten entschieden werden. Darin eingebunden wird auch der Bau eines neuen **Spielplatzes** im Zentrum des Ortes.

Es passiert also etwas im Dorf. Wir bemühen uns ernsthaft und mit großem Aufwand darum, dass das **Leben in der Drei-Dörfer-Gemeinde immer attraktiver** wird und dass die Menschen sich hier wirklich wohlfühlen.

Unverständlich ist dann allerdings, warum die **Beteiligung bei der Kommunalwahl** so gering war. Gerade einmal **41 %** gingen in unseren Wahlbezirken zur Wahl. – Für uns Stadtverordnete ist das sehr enttäuschend. Wir investieren einen Großteil unserer Freizeit, um die Belange unseres Ortes im Stadtrat zu vertreten. - Wir sprechen mit den Mitbürger*innen, führen Gespräche mit der Verwaltung und setzen uns für die Umsetzung guter Ideen ein. – Und dann hat die Mehrheit der Bevölkerung keine halbe Stunde Zeit, um ins Wahllokal zu gehen. – Das ist enttäuschend und es macht uns Angst. – Gleichwohl freuen wir uns über das **Vertrauen** unserer Wähler, die uns ihre Stimme gegeben haben. Wir werden uns weiterhin für gute Lebensbedingungen in der Drei-Dörfer-Gemeinde und in der Stadt Heinsberg engagieren-

Bei Fragen und Problemen erreichen Sie Ihre **Stadtverordneten** Marita Maybaum und Guido Rütten telefonisch und per Mail.

Bei **Facebook** berichte ich über die politische Arbeit im Stadtrat. – Einfach googeln: „**Guido Rütten Stadtrat**“.





Trommelgeflüster

Neues vom Trommler- und Pfeiferkorps 1928 Eschweiler e.V.

Ausweichtermin „TKE in Concert“ am 7. November ebenfalls abgesagt

Nachdem das ursprünglich für den März 2020 geplante Konzert „TKE in Concert“ des Trommler- und Pfeiferkorps 1928 Eschweiler e.V. aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden musste, muss nun auch dieser Ausweichtermin abgesagt werden.

Der Vermieter der Festhalle Oberbruch teilte uns mit, dass schon im letzten Jahr bei der Sanierung der Festhalle in Oberbruch Schäden entdeckt wurden, die nicht bekannt waren. Obwohl man positiv gestimmt und zuversichtlich gewesen sei, dass die Halle nach der Sanierungsphase II Mitte Oktober wieder vermietet werden könne, ist dies nun nach den neusten Erkenntnissen der letzten Wochen nicht möglich. Vorsorglich wurde die Halle nun in Abstimmung mit dem Eigentümer bis einschließlich 31. Dezember 2020 gesperrt.

Die bereits erworbenen Eintrittskarten zum Konzert verlieren ihre Gültigkeit, können jedoch über die ursprüngliche Bezugsquelle zurückgeben werden. „Wir würden uns aber in der aktuellen Situation (ein Jahr ohne Einnahmen) über jede kleine Spende in Form von Verzicht auf Rückgabe der Karte freuen. Aktuell planen wir zum Beispiel die Anschaffung von Notenständerbeleuchtungen.“, so Manfred Moll (1. Vorsitzender des Vereins).

Aktuell ist der 26. März 2022 als neuer Ausweichtermin für das Konzert geplant. Wir bedauern sehr, dass das für dieses Jahr geplante Konzert nicht stattfinden kann und hoffen auf Ihr Verständnis und ein baldiges Wiedersehen in der dann „neuen“ Festhalle in Oberbruch.

Maximilian Rütten

Der Ortsring informiert

Liebe Leser,

wie man an dieser Ausgabe des Ortsring-Echo erkennen kann, ist in diesem Jahr das Vereinsleben in unserer Drei-Dörfer-Gemeinschaft nahezu zum Erliegen gekommen. Die Vereine und Gruppen haben einige kreative Ideen entwickelt, um sich doch mal treffen zu können und Kontakt zu halten.

Im Müll- und Veranstaltungskalender und in diesem Echo werden Veranstaltungen und Termine angekündigt, die vom jeweiligen Verein geplant sind. Aktuelle Informationen finden Sie in unseren Schaukästen oder per Newsletter, den wir Ihnen gerne per Email oder WhatsApp zukommen lassen.

Die Vereine versuchen kleine Veranstaltungen, natürlich unter Einhaltung der zum Zeitpunkt gültigen Regeln, durchzuführen. Diese Termine sind wichtig um den Kontakt nicht zu verlieren und den Einen oder Anderen noch einmal zu Gesicht zu bekommen.

Wir hoffen das im kommenden Frühjahr das Vereinsleben so langsam wieder hochgefahren werden kann.

Halten Sie sich an die Regeln und bleiben Sie gesund!

Ihr Ortsring

Fahrradtour des Ortsrings 2020

Am letzten Wochenende im August trafen wir uns zur alljährlichen Fahrradtour des Ortsrings.

Diesmal musste auf die Einkehr bzw. auf das Rahmenprogramm leider verzichtet werden. Dafür gab es eine 25 Kilometer lange, abwechslungsreiche Strecke, bei der man sich von der Schönheit unserer heimischen Natur überzeugen konnte.

Vom Schulhof „Alte Schule“ ging es, bei bestem Wetter, über Uetterath, Tripsrath und Süggerath nach Nirm. Dort wurden kühle Getränke und Energiespender angeboten. Nach einer kurzen Rast führte uns der Rückweg durch Randerath, Porselen und Dremmen nach Hause.

Im Haus Dohmen wurde zum Ausklang der Biergarten besucht. Dort genoss man die Abendsonne und den Austausch untereinander. Beim Abschied war man sich einig, weil es so schön war, wird es im nächsten Jahr wieder eine Radtour des Ortsrings geben.

Besinnliches Ründchen

Wir möchten zu einer Gemeinschaftsaktion aufrufen und die Drei-Dörfergemeinschaft in der dunklen Jahreszeit erhellen. Leider können wir in diesem Jahr nicht den Tannenbaum gemeinsam an der alten Schule aufstellen und gemeinsam singen, während die erste Kerze des Adventskranzes aufleuchtet.

Deshalb möchten wir Euch bitten, **am 12. Dezember** ab beginnender Dunkelheit eine Kerze oder ein kleines Licht in Eure Fenster oder vor Eure Haustür zu setzen. Ein

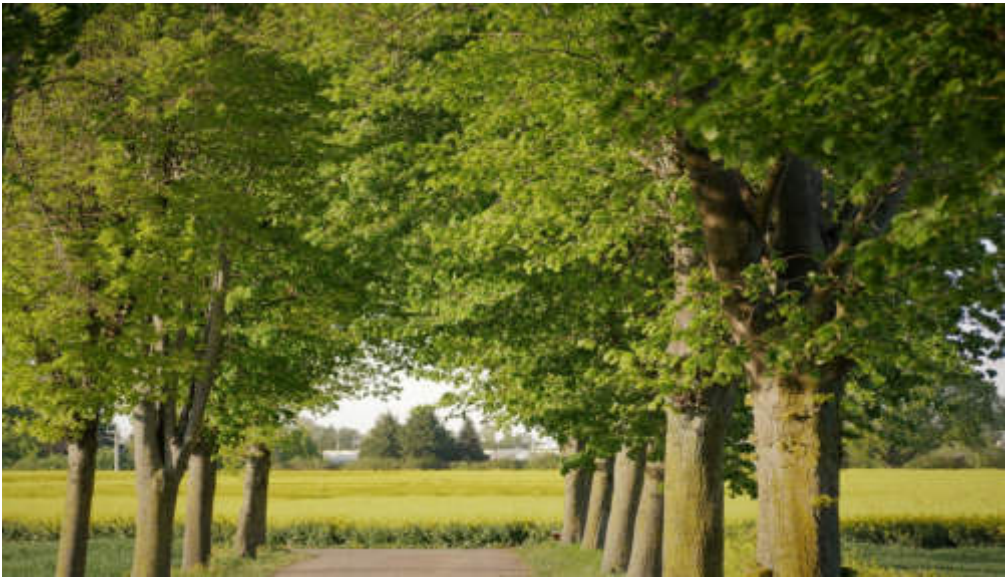
kleines Licht, das Trost spenden soll und zeigen soll, dass niemand alleine ist. **Ab 16 Uhr** treffen wir uns dann mit allen Interessierten **an der Alten Schule**, um eine kleine Runde durch die Drei-Dörfer-Gemeinschaft zu starten. An der ein oder anderen Station wird uns vielleicht sogar eine Überraschung erwarten. Wir freuen uns, wenn möglichst viele aus unserer Gemeinschaft zum Erleuchten unserer Ortschaft beitragen.





Kath. Frauengemeinschaft

St. Andreas Eschweiler



Liebe Mitglieder der Frauengemeinschaft,

liebe Ortsbewohner,

Es gibt leider in diesem Jahr 2020 nicht viel zu berichten, irgendwie hat sich Corona-bedingt nicht viel getan. Nichts desto trotz möchten wir uns bei Ihnen melden, unsere Gedanken sind bei Ihnen.

Dieses Jahr ist so gar nicht nach unseren Vorstellungen abgelaufen und hätte uns das jemand 2019 erzählt, wir hätten ihn für verrückt erklärt.

Vermissen Sie die schönen Veranstaltungen genauso wie wir? Sei es das Sommercafe, einfach Kaffee trinken und locker erzählen, Kirmes oder das Konzert vom TKE?

Wir alle vermissen **Sie** und möchten Ihnen sagen, wir denken an Sie und hoffen auf das nächste Jahr.

Wir haben auch im laufenden Jahr immer mal wieder überlegt, ein Treffen zu organisieren, aber selbst die Planung für ein Adventstreffen wurde jäh gestoppt, von den neuerlichen Berichten. Wir können das einfach nicht verantworten.

Wir sollten unseren Blick nach vorne richten, auch wenn das nicht immer leicht fällt.



Das nächste Jahr beginnen wir mit neuem Elan, hoffen das Beste und freuen uns auf Sie und auf das was da kommt.
Auch unser Jubiläum möchten wir natürlich nachholen.
Dann eben 51 Jahre KFD.



Und nicht vergessen, manchmal dauert es etwas länger,
aber Geduld, bald geht's wieder aufwärts.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und alles Gute für das
restliche Jahr.

Für Ihre Frauengemeinschaft
Resi Hilgers



Liebe Leserinnen und Leser,
 für die Schützenbruderschaft lässt sich der Rückblick auf das Jahr 2020 mit einem Wort zusammenfassen: **traurig**. – Der Verlauf des Schützenjahres war noch schlimmer als befürchtet. Wir hatten die Hoffnung, dass nach dem Ausfall unserer Feste – Vogelschuss und Kirmes – im Herbst wenigstens ein Lambertus-Fest in kleineren und corona-konformen Umfang hätte stattfinden können. Doch auch dies war aufgrund der allgemeinen Vorschriften, nicht möglich. – Letztendlich sehen wir es aber auch als unsere Schützenpflicht an, uns an die **Regeln** zu halten und so zum allgemeinen **Gesundheitsschutz** beizutragen.

In schlechten Zeiten gilt aber auch für die Schützen die Devise: „Kopf hoch und das Beste daraus machen!“.



St. Lambertus Schützenbruderschaft 1835 e.V.
 Hülhoven - Grebben - Eschweiler



Schützenhilfe

Die Dienstleistungen, die sich nicht selbst von wegen können

Lohn Entgegenkommen und Verständnis

Im menschlich Leben es ein Problem auf dem Corona Virus. Wir hoffen, dass sich die Lage so schnell wie möglich wieder normalisiert.

Die wichtigsten Themen in unserer Zeit, die sich in dieser Zeit nicht selbst von wegen können, sondern nur durch die Hilfe der Schützen. (Bsp. Auszahlung von 11.000 € - Bezahlung von 12.000 €)

Wir hoffen, dass Maßnahmen oder Entgegenkommen von uns, sowie von anderen, die die Situation in der Zeit erleichtern können.



Wir hoffen, dass unsere Schützen, die die Situation erleichtern und verstehen, dass wir die Situation erleichtern können.

Wir hoffen, dass die Schützen, die die Situation erleichtern und verstehen, dass wir die Situation erleichtern können.

Die Schützenbruderschaft 1835 e.V. hat 11.000 € an die Schützenbruderschaft 1835 e.V. gezahlt. Die Schützenbruderschaft 1835 e.V. hat 12.000 € an die Schützenbruderschaft 1835 e.V. gezahlt.

Die Schützenbruderschaft 1835 e.V. hat 11.000 € an die Schützenbruderschaft 1835 e.V. gezahlt. Die Schützenbruderschaft 1835 e.V. hat 12.000 € an die Schützenbruderschaft 1835 e.V. gezahlt.

Die Schützenbruderschaft 1835 e.V. hat 11.000 € an die Schützenbruderschaft 1835 e.V. gezahlt. Die Schützenbruderschaft 1835 e.V. hat 12.000 € an die Schützenbruderschaft 1835 e.V. gezahlt.

Die Schützenbruderschaft 1835 e.V. hat 11.000 € an die Schützenbruderschaft 1835 e.V. gezahlt. Die Schützenbruderschaft 1835 e.V. hat 12.000 € an die Schützenbruderschaft 1835 e.V. gezahlt.

Die Schützenbruderschaft 1835 e.V. hat 11.000 € an die Schützenbruderschaft 1835 e.V. gezahlt. Die Schützenbruderschaft 1835 e.V. hat 12.000 € an die Schützenbruderschaft 1835 e.V. gezahlt.

Die Schützenbruderschaft 1835 e.V. hat 11.000 € an die Schützenbruderschaft 1835 e.V. gezahlt. Die Schützenbruderschaft 1835 e.V. hat 12.000 € an die Schützenbruderschaft 1835 e.V. gezahlt.

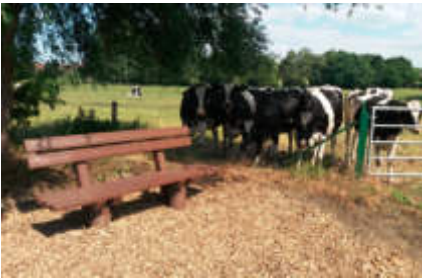
So haben wir unsere **Hilfsaktion** den ganzen Sommer fortgeführt und hilfsbedürftigen Menschen angeboten, wichtige Erledigungen zu übernehmen. Sollte die Lage noch einmal kritisch werden, gilt dieses Angebot natürlich auch weiterhin.

Da auch keine Mitgliederversammlungen stattfinden konnten, musste der Vorstand überlegen, wie die Bruderschaft in der Corona-Zeit „am Leben“ bleiben kann.

Unser erstes Projekt waren die **Sitz-Bänke**, die wir rund um den Ort aufgestellt haben. Die Stadt Heinsberg hat die Bänke für die Drei-Dörfer-Gemeinde zur Verfügung gestellt und wir haben sie dann zusammengebaut und an den ausgewählten eingebaut.



Natürlich haben wir immer „auf Abstand“ gearbeitet. Trotzdem haben wir richtig viel Spaß gehabt und „nach Feierabend“ haben wir dann auch noch „ein Bierchen“ bei Toni getrunken.



Die sieben neuen Sitzbänke erfreuten sich von Beginn großer Beliebtheit und werden von vielen Bewohnern der Drei-Dörfer-Gemeinde genutzt. Das freut uns! – Mittlerweile hat sich eine ganze **Wander-Route von Bank-zu-Bank** ergeben:



Das zweite Projekt war die Renovierung des Wegekreuzes an der Rethelstraße, unterhalb von Haus Hülhoven:



Unter Anleitung von Willi Dohmen wurde das **Holzkreuz** fachgerecht gereinigt und dann mit einer Lasur gestrichen. So kann das Kreuz aus dem Jahr 1811 wohl dauerhaft erhalten bleiben. – Man muss es halt nur anpacken.

An diesem Samstag haben wir dann auch noch die dort stehende Bank geschliffen und gestrichen. – Nach getaner Arbeit, hatten wir uns auch diesmal wieder ein Mittagessen im Haus Nobis verdient. – Auch das gehört zur **Kameradschaft** in der Bruderschaft.

Am ersten Juli-Wochenende sollte eigentlich unsere **Jahreskirmes** stattfinden. Eigentlich! – Aber so ganz ausfallen lassen wollten wir unser wichtigstes Jahresfest auch nicht. – Also haben wir uns auch hier auf das Mindeste beschränkt, was die Regeln zuließen: Am Samstag besuchten wir gemeinsam den Gottesdienst in St. Andreas und zogen anschließend gemeinsam zur **Gefallenenehrung** am **Ehrenmal** an der Hülhovener Straße:





Auf dem Rückweg besuchten wir die Sitzbänke am Wegkreuz und an der Grebbener Kapelle. Anschließend ging es zum gemütlichen Ausklang zum Haus Nobis. – Natürlich mit Maske und mit Abstand.



Im September sollte eigentlich wieder unser Lambertus-Fest zum Gedenken an unseren Schutzpatron an der Alten Schule stattfinden. Stattdessen haben wir am 19. September eine Dorfwanderung zu den neuen Sitzbänken durchgeführt.

Bei wunderbarem Spätsommerwetter führte unser Weg vom Haus Nobis durch das Weidenbruch zum Hamer-Hof über den Heerweg am Wasserturm und am Kapellchen-Hof vorbei nach Haus Hülhoven und schließlich zum Haus Nobis.



Unsere Senioren und Fußkranken wurden von unserem Präsidenten persönlich im Planwagen durch die schöne Umgebung unseres Ortes gefahren.



Der Nachmittag war für alle eine große Freude.

Nach sieben Kilometern hatten die Wandergruppe sich eine Stärkung verdient, die unser Vereinswirt bereits vorbereitet hatte.

Für das nächste Jahr können wir nur hoffen, dass sich die allgemeine Lage und die Infektionsgefahr positiv entwickeln, sodass das Vereins- und Dorfleben dann wieder mehr Freude macht.

Die Schützenbruderschaft
Der Vorstand



Wir backen Hunde-Kekse!!

Leberwurst Leckerlis



250 g Leberwurst

250g Vollkornmehl (oder Dinkelmehl)

50g kernige Haferflocken

200ml Milch oder Wasser

Alle Zutaten miteinander verrühren und den Teig ca. 1cm dick ausrollen.
Mit einer Plätzchenform ausstechen (man kann auch kleine Kugeln formen) und auf ein Backblech legen.
Bei 180° ca. 20 Minuten backen.